

AUS LIEBE ZU SPRINGE

*UNSER WAHLPROGRAMM FÜR DIE
KOMMUNALWAHL 2026*

SPD
ORTSVEREIN SPRINGE
SPD-SPRINGE.DE/KOMMUNALWAHL



**KOMMUNALWAHL
13. SEPTEMBER 2026**



FÜR SPRINGE.

Aus Liebe zu Springe entwickeln wir unsere Stadt gemeinsam weiter – sozial, lebenswert, nachhaltig und verlässlich.

01

Springe ist
lebenswert

02

Miteinander
in Springe

03

Lernen
in Springe

04

Ökologisch und
nachhaltig

05

Springe
ist mobil

06

Springe muss
bezahlbar bleiben

DIESES PROGRAMM BÜNDELT UNSERE ZIELE FÜR SPRINGE UND SEINE ORTSTEILE. WIR SETZEN AUF EINE KOMMUNE, DIE ZUHÖRT, GESTALTET UND ZUSAMMENHÄLT.

Die Stadt Springe hat sich mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (kurz: ISEK) bereits 2022 auf den Weg in die Zukunft gemacht. Im ISEK wurden unter Beteiligung der Bevölkerung Entwicklungsziele für Springe und seine Stadtteile erarbeitet. Wir setzen hier an und wollen das ISEK mit Leben füllen und einen klaren Handlungsauftrag für die Verwaltung mit Priorität ableiten. Das städtische und dörfliche Leben in Springe wird nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich und zukunftsfähig umgesetzt.

Dafür brauchen wir eine Stadtverwaltung mit Dienstleistungsanspruch und eine engagierte Bürgerschaft.

SPRINGE IST LEBENSWERT

Teilhabe bedeutet für uns, dass alle Menschen in Springe gesehen, angesprochen und beteiligt werden. Unser Ziel ist eine Stadtpolitik, die für alle da ist, Kompromisse bei widersprüchlichen Anforderungen findet und weniger von einzelnen Gruppenperspektiven beziehungsweise Klientelpolitik geprägt ist.

01

Jugend

Mit Projekten wie dem Jugendparlament, dem Jugendtrail sowie dem Skatepark wurden in Springe wichtige Angebote für junge Menschen geschaffen. Sie zeigen, wie wichtig es ist, Jugendlichen Räume zu geben, in denen sie sich einbringen, kreativ entfalten und ihre Freizeit aktiv gestalten können. Für uns ist es entscheidend zu wissen, was junge Menschen bewegt, was sie sich für ihre Stadt wünschen und welche Ideen sie einbringen möchten. Ihre Meinung und ihr Engagement sind ein bedeutender Bestandteil einer lebendigen Stadtgesellschaft. Die Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche sollten deshalb weiter gestärkt und Springe für junge Generationen noch attraktiver gestaltet werden.

Dazu gehört für uns, Freizeit- und Sportangebote weiter auszubauen, bestehende Treffpunkte zu erhalten und neue Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, sich in ihrer Stadt aktiv einzubringen. Auch kulturelle Angebote, Veranstaltungen sowie sichere und gut erreichbare Treffpunkte spielen dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, dass sich Jugendliche in Springe ernst genommen fühlen und ihre Stadt aktiv mitgestalten können.

02

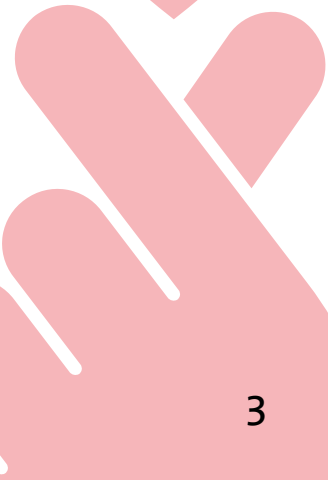
Familie

Familien sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Springe war schon einmal weiter: Schon vor 20 Jahren hatten wir den klaren Anspruch, Vorreiter als familienfreundliche Stadt zu sein. An diesen Ehrgeiz wollen wir anknüpfen und Springe wieder zu einer Stadt machen, in der Kinder gut aufwachsen, Eltern Unterstützung finden und Familien ihren Alltag verlässlich organisieren können – in der Kernstadt ebenso wie in den Ortsteilen.

Dazu gehören gute Kitas, verlässliche Betreuung, erreichbare Beratungsangebote, sichere Wege, attraktive Spielplätze und Orte, an denen Familien zusammenkommen können. Familienfreundlichkeit bedeutet auch: kurze Wege, bezahlbare Angebote und eine Verwaltung, die Familien nicht mit Zuständigkeiten alleine lässt. Informationen zu Betreuung, Beratung, Ferienangeboten, Unterstützung und Teilhabe sollen einfacher auffindbar werden – digital, telefonisch und persönlich. Kommunale Gebühren, Eintrittspreise und Teilhabeangebote müssen so gestaltet werden, dass kein Kind aus finanziellen Gründen ausgeschlossen wird. Unser Ziel ist klar: Wir wollen das Versprechen von damals erneuern und Springe wieder zur familienfreundlichsten Stadt der Region machen.

Auf unserer Website finden Sie Informationen zu Initiativen und Projekten, die Springe lebenswerter für alle Generationen machen. Interessieren Sie sich für Jugendbeteiligung oder familienfreundliche Programme?

Wir laden Sie ein, sich zu informieren und aktiv mitzuwirken. Ihre Meinung ist uns wichtig, um Springe zu einer einladenden Stadt zu machen. Besuchen Sie uns online, um mehr über unsere Visionen und eine barrierefreie Version unseres Wahlprogramms zu erfahren.



SPRINGE IST LEBENSWERT

03

Inklusion

+

Teilhabe

Wir setzen uns dafür ein, die Teilhabe von Kindern im Alltag zu stärken. Deshalb sprechen wir uns u. a. für Kommunikationstafeln mit Bildsymbolen auf Spielplätzen aus, damit alle Kinder unabhängig von Sprache oder Beeinträchtigung miteinander kommunizieren können. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, Spielplätze inklusiver und barrierefreier zu gestalten, damit gemeinsames Spielen und Miteinander für alle Kinder möglich wird.

Auch Menschen mit Beeinträchtigungen sollen in Springe gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb möchten wir Barrieren im Alltag konsequent abbauen und die Stadt Schritt für Schritt inklusiver gestalten. Dazu gehören unter anderem barrierefreie öffentliche Gebäude, bessere Orientierungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum sowie mehr Sitz- und Ruhemöglichkeiten. Außerdem setzen wir uns für inklusive Freizeit-, Kultur- und Sportangebote ein, damit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam aktiv sein können. Wichtig ist uns dabei auch, Betroffene stärker in Entscheidungen einzubeziehen, um ihre Perspektiven und Bedürfnisse direkt zu berücksichtigen.

04

Senior-
innen
und
Senioren

Wir wollen allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine digitale und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Dazu gehört für uns, Barrieren im Alltag abzubauen und Angebote zu schaffen, die das Wohlbefinden sowie die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben fördern.

Um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken, wollen wir Begegnungsmöglichkeiten stärken, denn statt einsam soll gemeinsam gelten. Deshalb setzen wir uns für mehr Treffpunkte, gemeinsame Aktivitäten und freiwilliges Engagement ein. Auch digitale Unterstützungsangebote sowie Maßnahmen für mehr Sicherheit im Alltag und Straßenverkehr wollen wir weiter ausbauen. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die es seit vielen Jahren in Springe gibt, leisten dabei einen wichtigen Beitrag, den wir weiterhin unterstützen.

05

Wohnen

Bezahlbares Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. Nicht nur die Menschen in Großstädten sind von permanent steigenden Mietkosten betroffen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger in Springe. Wir wollen daher den Wohnungsbau vor Ort fördern und setzen dabei u. a. auf die Beteiligung von kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften, die für bezahlbaren, langfristig gesicherten Wohnraum stehen.

Außerdem setzen wir auf stringente städtebauliche Verträge. Sie sorgen dafür, dass nicht am Bedarf vorbei gebaut wird, sondern genau die Wohnungen entstehen, die besonders fehlen – bezahlbar und passend für Familien, Alleinlebende und ältere Menschen. Ferner wollen wir uns als Anteilseigner der Stadtwerke Springe dafür einsetzen, dass die Betriebskosten der Fernwärmeversorgung auf ein akzeptables und gegenüber anderen Brennstoffen wettbewerbsfähiges Niveau gesenkt werden.



KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT | KONTAKT

MITEINANDER IN SPRINGE

01

Ehren- amt

Das Ehrenamt ist Ehre und Auftrag zugleich. Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für ein lebendiges und vielfältiges Leben in Springe. Und es kann sich sehr unterschiedlich ausprägen, braucht aber immer Wertschätzung und Unterstützung.

Dafür wollen wir die Ehrenamtskarte attraktiver machen und mit Angeboten aus und für Springe erweitern. Wir wollen die Stadtverwaltung dazu weiterentwickeln, die bürgerschaftlichen Aktivitäten zu unterstützen und bei Bedarf finanzielle Projektförderungen (Fördermanagement) zu ermöglichen. Es braucht eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe!

02

Bünd- nis für Demo- kratie

Die große Herausforderung unserer Zeit ist es, Demokratie, Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander zu stärken und gegen Angriffe zu verteidigen. Deshalb setzen wir uns für einen offenen Zusammenschluss von Springer Vereinen, Schulen, Bildungsorganisationen, Religionsgemeinschaften, Parteien, Initiativen, Betrieben und engagierten Privatpersonen ein.

Gemeinsam wollen wir Projekte, Veranstaltungen und Bildungsangebote fördern, die demokratische Werte stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Dazu gehören beispielsweise Informationsveranstaltungen, Projektstage an Schulen, gemeinsame Aktionen gegen Hass und Ausgrenzung sowie eine stärkere Vernetzung der bestehenden Initiativen in Springe. Unser Ziel ist ein menschenwürdiges, freies und gerechtes Springe, das sich klar gegen Extremismus, Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit stellt.

03

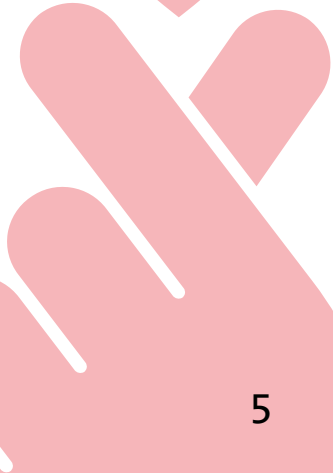
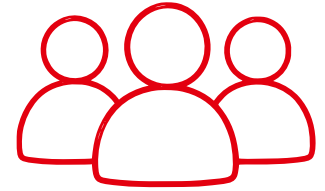
Naher- holung

Springe verfügt mit dem Deister, dem Saupark, dem Wisentgehege und zahlreichen Wander- und Freizeitangeboten über ein außergewöhnliches Potenzial für wohnortnahe Erholung. Dieses wollen wir bewahren, behutsam weiterentwickeln und für alle Generationen barrierearm zugänglich machen.

Zur Naherholung gehören für uns auch attraktive Aufenthaltsorte, familienfreundliche Angebote wie attraktive und inklusive Spielplätze sowie gut erreichbare Freizeitmöglichkeiten. Wir wollen bestehende Angebote in Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen und der Region stärken, vernetzen und weiterentwickeln. Dazu zählen auch die Pflege und Aufwertung von Rastplätzen und Aussichtspunkten sowie eine stärkere Umweltbildung, etwa durch Informationsangebote oder Kooperationen mit lokalen Akteuren.

Die unterschiedlichen Interessen von Naturschutz und Freizeitnutzung müssen in Einklang gebracht werden. Wir unterstützen einen konstruktiven Dialog zwischen Region, Naturschutz und Mountainbike-Akteuren mit dem Ziel, tragfähige und rechtssichere Lösungen zu entwickeln. Dabei sollen sowohl der Schutz sensibler Gebiete als auch legale und attraktive Angebote für den Radsport berücksichtigt werden.

Wir wollen uns im Dialog mit der Region Hannover dafür einsetzen, die Wanderwege rund um den Deister weiterzuentwickeln und den Deister als wichtigen Ort für Naherholung und Tourismus nachhaltig zu stärken. Dazu gehören für uns eine moderne Beschilderung, übersichtliche Orientierungssysteme sowie gut gestaltete Einstiegspunkte in das Wegenetz.



MITEINANDER IN SPRINGE

04

Freizeit- stand- orte

Das Hallenbad ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge in Springe und muss dauerhaft erhalten bleiben. Es leistet einen wichtigen Beitrag für Sport, Gesundheit und Bewegung und ist gerade im südlichen Teil der Region Hannover ein unverzichtbares Angebot, das ganzjährig genutzt werden kann. Zugleich ist es ein bedeutender Ort für die Schwimmbildung von Kindern sowie für das Engagement von Organisationen und Vereinen wie der DLRG, die für Sicherheit im und am Wasser sorgen. Wir setzen uns dafür ein, das Hallenbad um ein modernes, aber bewusst nicht überdimensioniertes Saunaangebot zu ergänzen, das die Attraktivität des Schwimmbads steigert und neue Kundengruppen anzieht. Damit kann der Zuschussbedarf gesenkt werden, sodass ein solches Angebot zugleich zur Entlastung des städtischen Haushalts beiträgt.

Gleichzeitig bietet das umliegende Gelände mit seinen Freiflächen großes Potenzial. Wir wollen prüfen, wie der Standort insgesamt aufgewertet werden kann, etwa durch ergänzende Freizeitangebote, eine bessere Nutzung der Außenflächen oder neue Ideen für Begegnung, Bewegung und Erholung.

05

Kultur

Die Springer SPD setzt sich für ein anregendes, vielschichtiges und attraktives Kulturleben in unserer Stadt ein. Kultur ist für alle da und braucht niedrigschwellige Angebote und eine angemessene Förderung der Kulturschaffenden in der Deisterstadt. Kunst und Kultur sind ein wichtiges Bindemittel in unserer Gesellschaft. Sie halten die Stadtgesellschaft zusammen und vermitteln Subjektives und Unerklärliches und das gerade auch in Zeiten beunruhigender gegenwärtiger Lebensumstände.

Neben dem existenziellen Bereich der Arbeit geht es bei der Kultur um Bereiche, die der Freude, Entspannung, der geistigen Anregung und sicher auch der körperlichen Aktivität dienen. Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Zeiten knapper Kassen die Kultur mit ausreichenden Geldern ausgestattet wird. Wir setzen uns für die Vereine und Initiativen wie Kulturkreis, Hermannshof in Völkse, Springer Licht, Tinas Atelier, Forum Kunst, Fotogruppe, Bergbühne Lüdersen und andere ein. Sie verdienen das besondere Augenmerk der Stadtpolitik und bilden das Rückgrat einer reichen Kulturlandschaft unserer Stadt Springe.

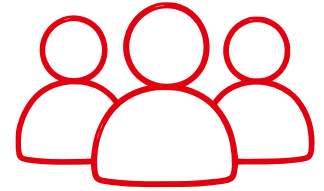
06

Sport

Sport ist ein zentraler Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Er fördert nicht nur die eigene Gesundheit und persönliche Fitness, er verbindet, wirkt integrativ, fördert soziale Kompetenzen und sorgt für eine starke Gemeinschaft.

Unsere heimischen Vereine und Einrichtungen arbeiten ehrenamtlich und brauchen daher moderne Rahmenbedingungen und eine verlässliche Unterstützung. Dazu bedarf es einer gezielten Entlastung der Sportvereine durch Politik und Verwaltung. Der Ausbau und die Sanierung von Sportanlagen müssen zeitgerecht erfolgen, insbesondere unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und einer zeitgemäßen Ausstattung. Zugang- und Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlagen müssen unbürokratisch möglich sein. Hierzu bedarf es einer sportorientierten Verwaltung.

Vereinseigene Sanierungsmaßnahmen müssen durch unbürokratische Förderung und vereinfachte Genehmigungsverfahren ermöglicht werden. Schul- und Vereinssport sollten im Kinder- und Jugendbereich eng miteinander verbunden sein. Hierzu bedarf es auf gegenseitigem Verständnis beruhender Absprachen über die Nutzungsmöglichkeiten von Sportanlagen, einer wechselseitigen Unterstützung in der Trainings- und Betreuungsarbeit sowie einer gezielten Talentförderung.



MITEINANDER IN SPRINGE

07

Feuerwehr und Katastrophenschutz

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine tragende Säule der Sicherheit in Springe. In der Kernstadt und in den Ortsteilen leisten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden rund um die Uhr Dienst für uns alle – ehrenamtlich, professionell und mit großem persönlichem Einsatz. Dafür verdienen sie Respekt, Wertschätzung und verlässliche Unterstützung. Fahrzeuge, Gerätehäuser, Schutzkleidung, Ausbildung und digitale Alarmierungs- und Kommunikationswege müssen den Anforderungen einer wachsenden Stadt gerecht werden. Katastrophenschutz wird angesichts von Starkregen, Hitze, Stromausfällen und Extremwetter wichtiger.

Springe braucht klare Vorsorgekonzepte, funktionierende Warn- und Informationswege sowie gut vorbereitete Anlaufstellen in Krisenfällen. Feuerwehr, Verwaltung, Stadtwerke, Hilfsorganisationen, Schulen, Pflegeeinrichtungen und Ehrenamt müssen eng zusammenarbeiten. Klar ist auch: Zeitgemäße Feuerwehrhäuser sind keine Luxusfrage, sondern Voraussetzung für Einsatzbereitschaft. Den notwendigen Aus- und Neubau der nicht zeitgemäßen Häuser in den kommenden Jahren werden wir mit Nachdruck vorantreiben. Besonders wichtig ist uns die Nachwuchsarbeit: Wer heute in Kinder- und Jugendfeuerwehren investiert, sichert die Einsatzfähigkeit von morgen.

08

Sicherheit und Ordnung

Die Menschen in Springe, in der Kernstadt sowie den großen und kleinen Ortsteilen, müssen sich wohlfühlen und gerne hier leben. Entscheidend dafür ist das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Um dies zu stärken, bedarf es insbesondere einer attraktiven und sauberen Stadt. Erforderlich dafür sind gepflegte und gut beleuchtete öffentliche Räume sowie ein konsequentes Vorgehen gegen Vandalismus und Vermüllung.

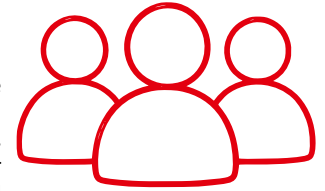
Die Präventionsarbeit wollen wir durch Jugendarbeit, soziale Beratungsangebote und eine enge Zusammenarbeit von Stadt, Schulen, Polizei, Vereinen, Jugendpflege und sozialen Trägern stärken. Gemeinsam mit diesen Partnerinnen und Partnern prüfen wir die Einführung eines Präventionsrates. Ein solcher Rat kann helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen besser abzustimmen und Verantwortung zu bündeln - etwa bei Vandalismus, Angsträumen, Konflikten im öffentlichen Raum oder gefährlichen Verkehrssituationen. Unser Anspruch ist es, Sicherheit ganzheitlich zu denken: sozial gerecht, präventiv und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

09

Wirtschaft

Eine starke lokale Wirtschaft ist die Grundlage für gute Arbeitsplätze, stabile Einnahmen der Stadt und lebendige Ortskerne. Springe braucht gute Bedingungen für Handwerk, Handel, Gastronomie, Dienstleistungen, Landwirtschaft, Mittelstand und neue Unternehmen. Wirtschaftspolitik vor Ort heißt für uns: zuhören, ermöglichen, vernetzen und verlässlich handeln. Wir wollen die Wirtschaftsförderung der Stadt weiter stärken – mit kurzen Wegen in der Verwaltung, transparenten Verfahren, Unterstützung bei Fördermitteln und regelmäßigem Austausch mit Betrieben, Werbegemeinschaften und Verbänden. Einzelhandel, Wochenmärkte, Gastronomie, Kultur und Dienstleistungen machen Springe attraktiv.

Wir setzen uns für gute Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität, sichere öffentliche Räume sowie eine kluge Verbindung von Einkaufen, Begegnung und Veranstaltungen ein. Das Handwerk ist zentraler Partner für Ausbildung, Klimaschutz, Bauen, Sanieren und regionale Wertschöpfung. Projektmittel und Förderprogramme wollen wir konsequent nutzen, um den Haushalt zu entlasten und Projekte vor Ort zu stärken.



LERNEN IN SPRINGE

01

KITAS

Mit der Schaffung von rund 250 neuen Kitaplätzen wurde ein wichtiger Meilenstein für Springe erreicht – ein starkes Signal für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für uns als SPD ist klar: Gute Bildung beginnt von Anfang an. Deshalb setzen wir uns weiterhin für ausreichende Betreuungsplätze, gute Qualität in den Einrichtungen und eine starke Unterstützung für Familien ein.

Dazu gehören für uns verlässliche Öffnungszeiten, ausreichend Fachkräfte sowie moderne und gut ausgestattete Kitas. Gleichzeitig wollen wir Familien im Alltag entlasten, indem Informationen und Ansprechpersonen einfacher erreichbar sind und Betreuungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Auch die Versorgung mit einem gesunden und ausgewogenen Mittagessen ist für uns ein wichtiger Bestandteil guter Betreuung und Bildung, sowohl in Kitas als auch später an den Grundschulen. Uns ist bewusst, dass es hierbei weiterhin Herausforderungen gibt. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam mit Einrichtungen, Trägern und Eltern an langfristigen Lösungen zu arbeiten.

02

Schulen

Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen. Als SPD Springe setzen wir uns dafür ein, dass alle Schülerinnen und Schüler in unserer Stadt unabhängig vom gewählten Bildungsweg die bestmöglichen Lernbedingungen vorfinden.

Grundschulen und Ganztagsbetreuung

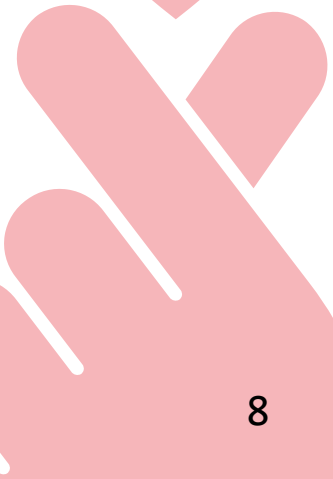
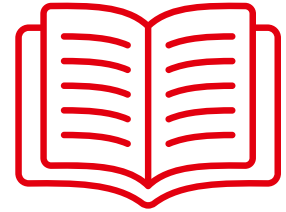
Auch im Grundschulbereich stehen wichtige Aufgaben an. Wir begrüßen ausdrücklich den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und sehen darin eine große Chance für mehr Bildungsgerechtigkeit und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Als Stadt tragen wir die Verantwortung, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Dazu gehört insbesondere, die räumlichen Kapazitäten an unseren sechs Grundschulen sicherzustellen und bestehende Sanierungsbedarfe konsequent anzugehen. Besondere Herausforderungen sehen wir bei den Grundschulen Hinter der Burg und Am Ebersberg sowie an der Christian-Flemes-Grundschule in Völksen.

Für Völksen liegt ein überzeugendes Konzept vor, welches vorsieht, die neue Grundschule zu einem „Haus für alle Leute“ zu entwickeln, um die Räumlichkeiten auch für andere Gruppen der Dorfgemeinschaft zu öffnen.

Dies unterstützen wir ausdrücklich.

Darüber hinaus gehört für uns zu guten Lernbedingungen auch eine verlässliche Versorgung mit gesundem Mittagessen, insbesondere im Ganztagsbereich. Dieses Thema wollen wir gemeinsam mit Schulen, Eltern und Trägern weiterentwickeln.



LERNEN IN SPRINGE

02

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

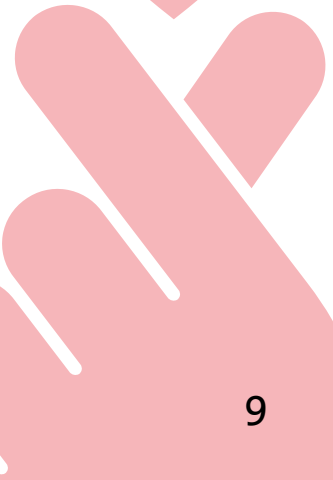
Schulen

Für das Otto-Hahn-Gymnasium steht eine grundlegende Weichenstellung an. Die Machbarkeitsstudie 2.0 hat gezeigt, dass ein Neubau die sinnvollste und nachhaltigste Lösung ist. Die geprüften Alternativen einer (Teil-)Sanierung konnten nicht überzeugen. Nach Jahren intensiver politischer Diskussionen ist es nun an der Zeit, Klarheit zu schaffen. Wir wollen die notwendigen Beschlüsse zügig herbeiführen, um die Planungs- und Vergabeschritte einzuleiten und die Realisierung des Neubaus schnellstmöglich zu beginnen.

Gleichzeitig stehen wir für ein vielfältiges Bildungsangebot, das zum Abitur führt. Deshalb haben wir uns stets dafür eingesetzt, die IGS Springe um eine gymnasiale Oberstufe zu erweitern. Unser Ziel ist es, verschiedene Bildungswege vor Ort zu ermöglichen und echte Wahlfreiheit für Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Niemand soll gezwungen sein, für den gewünschten Abschluss in andere Kommunen auszuweichen. In der laufenden Ratsperiode haben wir uns für den notwendigen Ergänzungsbau eingesetzt und werden alles daransetzen, dass dieser konsequent und zügig umgesetzt wird.

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule Calenberger Land mit ihrem Standort in Springe steht für demokratische Werte, lebenslanges Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung. Im Rahmen unserer lokalpolitischen Möglichkeiten werden wir die VHS weiterhin unterstützen und fördern. Volkshochschulen sind wichtige Bildungseinrichtungen, die Menschen aller Generationen Weiterbildung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Dazu stehen wir als SPD.



SPRINGE IST ÖKOLOGISCH UND NACHHALTIG

01 Bio- diversität

Die Bürgerinnen und Bürger von Springe wissen um die Wichtigkeit von Themen für ein lebenswertes Springe. Natur und Landschaft haben bei ihnen eine hohe bis die höchste Priorität. Ziel ist es, in Zeiten von Starkregen, Hitzeperioden und Trockenheit dazu beizutragen, die Klimaresilienz der Stadt und seiner Stadtteile zu steigern, die Biodiversität zu erhöhen, die Arten zu schützen und der Natur wieder mehr Raum zu geben. Dazu gehören auch Möglichkeiten der Verschattung durch Bäume und die Aufwertung Springes durch mehr Grün als Wohlfühlraum!

Mit der jährlichen Baum-Verschenkaktion ist ein Anfang gemacht. Die Ausweitung der Maßnahme „Hochgrün in Privatgärten mit Straßenbezug“ der Streuobstler-Völkchen auf andere Stadtteile muss folgen. Hier wollen wir voneinander lernen und solche bürgerschaftlichen Initiativen durch die Stadt begleiten und unterstützen.

02 Erneuerbare Energien

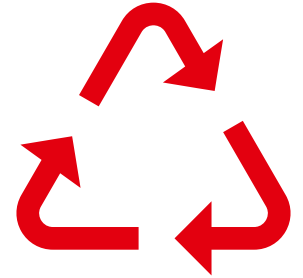
Springe soll seinen Beitrag zur Energiewende leisten – sozial gerecht, naturverträglich und mit Nutzen für die Menschen vor Ort. Klimaschutz muss konkret werden: auf städtischen Dächern, bei der Wärmeversorgung, bei der Mobilität und bei der Sanierung öffentlicher Gebäude. Wir setzen uns dafür ein, Photovoltaik auf geeigneten städtischen Gebäuden konsequent auszubauen. Schulen, Kitas, Sporthallen, Feuerwehrhäuser und Verwaltungsgebäude sollen dort, wo es technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, energetisch saniert werden und zur Energiegewinnung genutzt werden.

Darüber hinaus wollen wir die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Springe weiter ausbauen. Dazu gehören zusätzliche Ladesäulen in der Kernstadt und den Ortsteilen, insbesondere an stark genutzten Standorten wie Parkplätzen, Sportanlagen und öffentlichen Einrichtungen. Unser Ziel ist es, klimafreundliche Mobilität im Alltag einfacher und verlässlicher zu machen.

03 Nachhaltiges Bauen

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren städtischen Gebäuden ein. Unser Ziel ist es, stärker in Wartung, Pflege, Instandsetzung und Sanierung zu investieren und bestehenden Gebäuden möglichst den Vorrang vor Abriss und Neubau zu geben. Dadurch können Ressourcen geschont, Kosten langfristig reduziert und bestehende Infrastruktur sinnvoll weiter genutzt werden.

Bei Entscheidungen sollen deshalb nicht nur die kurzfristigen Baukosten betrachtet werden, sondern auch Umwelt- und Klimafolgen. Die sogenannte Graue Energie, also der Energieaufwand für Errichtung, Transport, Einbau und Entsorgung von Gebäuden und Materialien, muss stärker in die Bewertung einbezogen werden. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, öffentliche Gebäude Schritt für Schritt energetisch zu modernisieren und nachhaltiger auszustatten.



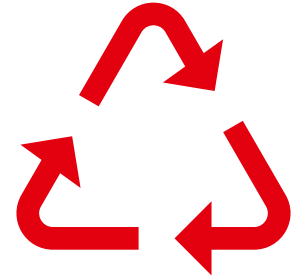
SPRINGE IST ÖKOLOGISCH UND NACHHALTIG

04 **Umweltbildung** Die frühzeitige Förderung von Umweltbildung ist eine zentrale Aufgabe von Familien, Kitas und Schulen. Wir wollen dieses Anliegen politisch unterstützen, indem wir den jährlichen Umwelttag in Springe und den Ortsteilen weiter ausbauen und stärker mit Vereinen, Schulen, Initiativen und lokalen Akteuren vernetzen. Ziel ist es, Umwelt- und Klimaschutz im Alltag sichtbarer und greifbarer zu machen.

Dazu gehören gemeinsame Müllsammelaktionen, Tauschbörsen, Projekte zu Upcycling und nachhaltigem Konsum sowie praktische Angebote rund um Kompostierung, Naturgärten und Artenschutz. Auch Pflanzaktionen, Informationsangebote und Mitmachprojekte für Kinder und Jugendliche sollen stärker gefördert werden. Unser Ziel ist es, Umweltbewusstsein frühzeitig zu stärken und Menschen aller Generationen für nachhaltiges Handeln zu gewinnen.

05 **Wertstoffhof** Die Stadt Springe verfügt mit ihrem Wertstoffhof über ein wichtiges Angebot der Daseinsvorsorge, das für viele Bürgerinnen und Bürger kurze Wege und eine unkomplizierte Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen ermöglicht. Dieses Angebot ist von zentraler Bedeutung für Umwelt- und Klimaschutz sowie für die Lebensqualität in unserer Stadt.

Wir setzen uns daher mit Nachdruck dafür ein, dass ein Wertstoffhof in der Kernstadt und damit für das gesamte Stadtgebiet erhalten bleibt. Eine Verlagerung würde längere Wege und zusätzliche Belastungen für viele Menschen bedeuten und könnte die Bereitschaft zur fachgerechten Entsorgung beeinträchtigen. Ziel muss es vielmehr sein, einen Standort zu sichern und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, damit auch künftig eine bürgernahe, effiziente und nachhaltige Abfallentsorgung gewährleistet ist.



SPRINGE IST MOBIL

01

Tempo 30

Die Lebensqualität in unseren Ortsteilen entscheidet sich an der Haustür. Die SPD Springe setzt sich daher für eine klare Prioritätensetzung ein: Wir fordern, dass die Stadtverwaltung jeden rechtlichen Ermessensspielraum proaktiv ausschöpft, um Tempo 30 auf Ortsdurchfahrten zu ermöglichen – sofern der jeweilige Ortsrat dies fordert.

Die gutachterliche Begleitung des Modellprojekts in Völksen stuft Tempo 30 ausdrücklich als „planerisch angemessen“ ein und zeigt konkrete rechtliche Lösungswege (z. B. über Schulwege) auf. Diese Expertise wollen wir für das gesamte Stadtgebiet nutzen:

- Sicherheit für unsere Kinder: Tempo 30 verkürzt den Bremsweg massiv und senkt die Aufprallenergie bei einem Unfall um fast 20 %. Wo Kinder queren, darf Schnelligkeit niemals vor Sicherheit gehen.
- Aktiver Lärmschutz: Weniger Tempo und ein flüssigerer Verkehr (ohne Stop-and-Go) senken die Lärmbelastung spürbar und steigern die Wohnqualität der Anwohnenden enorm.
- Starke Ortsräte: Wir vertrauen der Expertise vor Ort. Die Entscheidung über unsere Straßen darf nicht starr nach Aktenlage fallen. Die Ortsräte kennen die Gefahrenstellen am besten und müssen das Vorschlagsrecht haben.
- Für die SPD Springe gilt: Sicherheit und Lebensqualität haben Vorrang vor schnellem Durchgangsverkehr. Basierend auf den positiven Erfahrungen aus Völksen machen wir unsere Straßen für alle sicherer.

02

Verkehr

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe. Unabhängig vom Verkehrsmittel sollen sich die Menschen in Springe sicher und zuverlässig bewegen können. Hierzu bedarf es einer klaren Verkehrsführung, eines zeitnahen Ausbaus von Rad- und Fußwegen sowie sicherer Schulwege. Erkannte Brennpunkte oder Unfallschwerpunkte müssen zeitnah in die Betrachtung genommen werden und durch geeignete Maßnahmen von Verwaltung und Polizei entschärft werden.

Mobilität muss unter klimafreundlichen Aspekten betrachtet werden, insbesondere durch die Stärkung des Radverkehrs und der Elektromobilität. Erforderlich ist außerdem ein fairer Ausgleich aller Interessen. Dafür braucht es klare Regeln für Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme.

Die Teilnahme am Verkehr muss sozial gerecht gestaltet werden. Moderate Tarife sowie die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Einschränkungen sichern die uneingeschränkte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. So verbinden wir soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Sicherheit für eine moderne und für alle zugängliche Mobilität in Springe.



SPRINGE IST MOBIL

03**ÖPNV**

Die Stadt Springe ist mit seinen drei Bahnhöfen sehr gut an das S-Bahnnetz angebunden. Leider erleben die Fahrgäste fast täglich, dass einzelne Verbindungen ausfallen, die Bahnen mit weniger Zugteilen fahren und regelmäßig verspätet sind. Dieser Zustand ist nicht mehr hinnehmbar.

Wir werden uns gegenüber der Region Hannover als Aufgabenträgerin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass der ÖPNV tatsächlich wieder verlässlich funktioniert und sich Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit spürbar verbessern. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die S-Bahnen länger als bislang im Halbstundentakt fahren. Dies betrifft konkret die Abendstunden an Werktagen sowie den Vormittagsverkehr an Sonn- und Feiertagen.

Springe gehörte zu den ersten Kommunen in der Region Hannover, die vom On-Demand-Verkehr Sprinti profitieren. Dieses flexible Angebot verbessert die Mobilität in unserer Stadt mit den vielen Ortsteilen spürbar und ist ein wichtiger Baustein für eine moderne, bedarfsgerechte Verkehrspolitik. Daher setzen wir uns klar für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Sprinti ein.



Das waren unsere fünf Hauptthemen:

- 1. Springe ist lebenswert**
- 2. Miteinander in Springe**
- 3. Lernen in Springe**
- 4. Springe ist ökologisch und nachhaltig**
- 5. Springe ist mobil**

Grundlage unseres Handelns: Springe muss bezahlbar bleiben



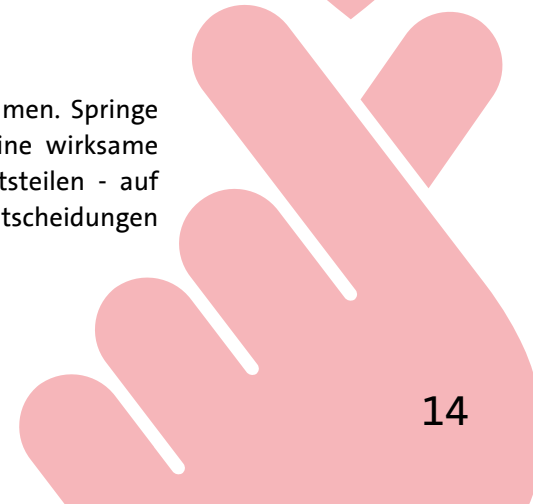
SPRINGE MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN

Grundlage unseres Handelns ist eine solide und nachhaltige Haushaltspolitik, die die finanzielle Stabilität sichert und gleichzeitig Zukunftsspielräume eröffnet. Investitionsentscheidungen in Schulen, Kindergärten, Feuerwehren und weitere kommunale Infrastrukturen treffen wir auf Basis transparenter und klar definierter Prioritäten. Dabei achten wir nicht nur auf die einmaligen Ausgaben, sondern beziehen ausdrücklich auch die langfristigen Betriebskosten in unsere Bewertung ein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns ein aktives Fördermittelmanagement. Wir wollen vorhandene Programme der EU, des Bundes und des Landes konsequent nutzen, um zusätzliche finanzielle Mittel nach Springe zu holen und so den kommunalen Haushalt zu entlasten. Gleichzeitig setzen wir uns für eine maßvolle Steuerpolitik ein. Bei der Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer orientieren wir uns am Durchschnitt der Städte und Gemeinden in der Region Hannover. Unser Ziel ist es, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern, ohne die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen über Gebühr zu belasten.

FÜHRUNG BRAUCHT ZUSAMMENARBEIT

Gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidaten wollen wir Verantwortung übernehmen. Springe steht vor großen Aufgaben, die sich nicht im Alleingang lösen lassen. Es braucht eine wirksame Zusammenarbeit von Rat, Ortsräten und engagierten Gemeinschaften in unseren Ortsteilen - auf Augenhöhe, sachlich, respektvoll und mit dem klaren Ziel, gemeinsam zukunftsfähige Entscheidungen für Springe zu treffen. Dafür stehen wir!



KONTAKT

V.I.S.D.P.: SPD SPRINGE, VERTRETEN DURCH SIMONE OERTEL GEN. BIERBACH
UND PHILLIPP LANGREHR, HINTER DER BURG 10 A, 31832 SPRINGE



AUS LIEBE ZU SPRINGE

DAS WAREN UNSERE THEMEN.

*WIR SIND ABER WEITERHIN
OFFEN FÜR IHRE ANREGUNGEN!*



POLITISCHE ANZEIGE
SPONSOR: SPD SPRINGE

V.I.S.D.P.: SPD SPRINGE, VERTRETEN DURCH SIMONE OERTEL GEN. BIERBACH UND PHILLIPP LANGREHR, HINTER DER BURG 10 A 31832 SPRINGE



**KOMMUNALWAHL
13. SEPTEMBER 2026**



SPRINGE.